EMSCHER WASSERTECHNIK GmbH EWLW.DE LIPPE WASSERTECHNIK GmbH

Nr. 7 / März 2018

fließtext

Newsletter der Emscher Wassertechnik GmbH
und Lippe Wassertechnik GmbH

Firmensitz der Emscher Wassertechnik GmbH und Lippe Wassertechnik GmbH in Essen wurde erweitert

Aufstockung der 4. Etage erfolgreich abgeschlossen.

Neubau 4. Etage, Brunnenstraße

Zum Jahreswechsel konnten die Emscher Wassertechnik GmbH und Lippe Wassertechnik GmbH das neue 4. Obergeschoss beziehen, das auf das bestehende Bürogebäude aufgesetzt wurde. Damit konnten die bisher über mehrere Etagen verteilten Mitarbeiter/-innen der Kanalisationsabteilung in einem Geschoss zusammengeführt werden.

Jetzt auch bei Dunkelheit gut zu finden....

Im Gigabit-Zeitalter angekommen

Im Rahmen weiterer Digitalisierungsschritte haben Emscher Wassertechnik GmbH und Lippe Wassertechnik GmbH den Zugang ins Internet durch einen neuen Glasfaseranschluss enorm beschleunigt: Seit Februar 2018 steht den Mitarbeiter/innen eine Internetgeschwindigkeit von 1 GBit/s zur Verfügung. Somit können beispielsweise auch sehr umfangreiche GIS-Anwendungen erheblich schneller bearbeitet werden. Der neue Anschluss reiht sich ein in ein Bündel von Maßnahmen zur Stärkung der digitalen Infrastruktur und zur Verbesserung der Datensicherheit bei EWLW.

VERANSTALTUNGEN

5. Juni 2018 | Fulda
Phosphor-Expert-Tagung

In diesem von Prof. Dr. Holger Scheer moderierten Expertenseminar werden aktuelle Aspekte zur Optimierung einer gezielten chemischen und biologischen Phosphorelimination zur weiteren Verminderung der Phosphoreinträge aus Kläranlagen aufgezeigt.
Konkrete Praxisbeispiele von Kläranlagen mit strengsten P-Überwachungswerten mittels der chemischen und biologischen P-Elimination sowie erste praktische Erfahrungen mit Anlagen zum Phosphorrecycling runden dieses Fachseminar ab.

13./14. November 2018 | Kassel
DWA-Anwenderseminar zum neuen DWA-Themenband T4/2016
„Bemessung von Kläranlagen in kalten und warmen Klimazonen“

Die neuen, weltweit anwendbaren Bemessungssansätze für Kläranlagen gemäß DWA-Themenband T4/2016 werden in dem Anwenderseminar erläutert und anhand von Beispielen veranschaulicht. Das unter der Leitung von Prof. Dr. Holger Scheer durchgeführte Seminar erfolgt zusammen mit den Autoren des DWA-Themenbandes.

Weitere Hinweise: www.ewlw.de
unter Aktuelles/Veranstaltungen

GLOSSAR BERGMÄNNISCHE WASSERWIRTSCHAFT

In Bochum wurde im Jahr 2015 der Arbeitskreis Grubenwasser der Fachsektion Hydrogeologie e.V. in der DGGV e.V. gegründet. Sein Ziel ist es, das mannigfaltige Fachwissen auf dem Gebiet des Grubenwassers zu bündeln und es den Mitgliedern und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Gemeinsam mit vielen weiteren Fachleuten hat Dr. Johannes Meßer von der Emscher Wassertechnik GmbH das „Glossar Bergmännische Wasserwirtschaft“ zusammengestellt, das knapp 500 Begriffe aus dem Feld der bergmännischen Wasserwirtschaft behandelt und erklärt und somit versucht, das oben genannte Ziel umzusetzen.

Nebenstromrinne parallel zum Rhein

Bodenkundliche Baubegleitung beim Bau einer Nebenstromrinne des Rheins

Die Emmericher Ward ist Teil des EU-Vogelschutzgebietes Unterer Niederrhein. Hier hat die NABU Naturschutzstation Niederrhein das Projekt „Fluss und Aue Emmericher Ward“ umgesetzt. Ziel war die Errichtung einer parallel zum Rhein verlaufenden, durchströmten Nebenrinne sowie die Entwicklung von Auenwald. Im Rahmen der Bauausführung wurde die Lippe Wassertechnik GmbH (LW) mit der Bodenkundlichen Baubegleitung beauftragt. Unsere Mitarbeiterin Christina Ufer ist dazu durch den Bundesverband Boden zertifiziert.

Um den Eingriff in das Schutzgut Boden und die damit einhergehenden Beeinträchtigungen der natürlichen Bodenfunktionen (§1 BBodSchG) zu minimieren, ist eine bodenkundliche Baubegleitung im Rahmen der Planfeststellung festgeschrieben und gegenüber der Behörde zu dokumentieren.

Durch die Lippe Wassertechnik GmbH erfolgte eine Bestandsbewertung und Empfindlichkeitsbetrachtung der Böden gegenüber Schadverdichtungen durch Bodenkartierungen im Eingriffsbereich. Außerdem wurden alle am Bau Beteiligten beraten in Bereichen des Bodenschutzes sowie bei der Kontrolle und Überwachung der geforderten Maßnahmen zum Schutz des Bodens gegenüber Schadverdichtungen, Vernässungen und chemischen Belastungen während der Bauausführung.

Eine Schulung des Baustellenpersonals durch die LW erreichte eine Sensibilisierung gegenüber dem Schutzgut Boden und die Umsetzung der planerisch festgeschriebenen “bodenschonenden“ Arbeitsweisen. Die Maßnahme wurde erfolgreich abgeschlossen.

Ansprechpartnerin:
Dipl.-Ing. Christina Ufer
Tel.: 0201 | 3610-540
ufer@ewlw.de

Erfolgreiche Projektsteuerung: Inbetriebsetzung der Bottroper Dampfturbine termingerecht abgeschlossen

Die Emschergenossenschaft will in Bottrop fünf erneuerbare Energieträger an einem Standort zu einem Hybridkraftwerk kombinieren. Ziel ist es, den gesamten Strom für die Bottroper Kläranlage eigenständig zu produzieren. Dazu gehören eine Windenergieanlage, die 2016 in Betrieb genommen wurde, vier neue Blockheizkraftwerk-Module, die seit Februar 2017 laufen, eine Photovoltaikanlage, eine Wasserkraftschnecke im Ablauf der Kläranlage und die neue Dampfturbine, die Ende 2017 in Betrieb gesetzt werden konnte.

Einheben des Kondensators ins Kellergeschoss

Bereits im Jahr 2015 wurde im Rahmen einer Systemplanung der Standort analysiert. Die Emscher Wassertechnik GmbH, Abteilung Kanalisation, hat als Projektsteuerer das gesamte Verfahren begleitet und wesentliche Handlungsbereiche wie Organisation, Dokumentation, Qualitätssicherung, Kosten und Termine im Sinne der AHO gesteuert.

Das ursprüngliche Projektziel sah die Inbetriebnahme der Dampfturbine im Frühjahr 2018 vor. Aufgrund der zwischenzeitlich wirtschaftlich nachteiligen Auswirkungen des neuen EEG-Gesetzes musste die Bauzeit aller Gewerke von 9 auf 5 Monate verkürzt werden. Innerhalb der ihr übertragenen Aufgabe als Projektsteuerer hat die Emscher Wassertechnik GmbH die einzelnen Lose im Rah- men ihrer Schnittstellen koordiniert, um die Inbetriebsetzung der Dampfturbine bis Ende 2017 zu gewährleisten. Das Einbringen der Komponenten für die Dampfturbine begann Mitte Oktober 2017 und konnte 2 Monate später erfolgreich beendet werden.

Die neue Dampfturbine in Bottrop ging unmittelbar vor Weihnachten ans Netz

Die Abteilung Kanalisation der Emscher Wassertechnik GmbH wird als Projektsteuerer im Jahr 2018 auf der Bottroper Kläranlage die Erneuerung der zwei Wirbelschichtöfen sowie die Umstellung der Rauchgaswäsche von nassem Reinigungsverfahren auf ein Trockenverfahren begleiten.

Ansprechpartnerin:
Dipl.-Kff. Britta Santehanser
Tel.: 0201 | 3610-315
santehanser@ewlw.de

Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Ansgar Grawe
Tel.: 0201 | 3610-550
grawe@ewlw.de

BMBF-Forschungsprojekt zu Mikroplastik im Abwasser gestartet

Die Emscher Wassertechnik GmbH greift gemeinsam mit acht weiteren Projektpartnern beim Thema Plastik in der Umwelt die zentralen Fragestellungen zum Schutz der Ressource Wasser in Zusammenhang mit der Abwasserableitung und Abwasserbehandlung auf.

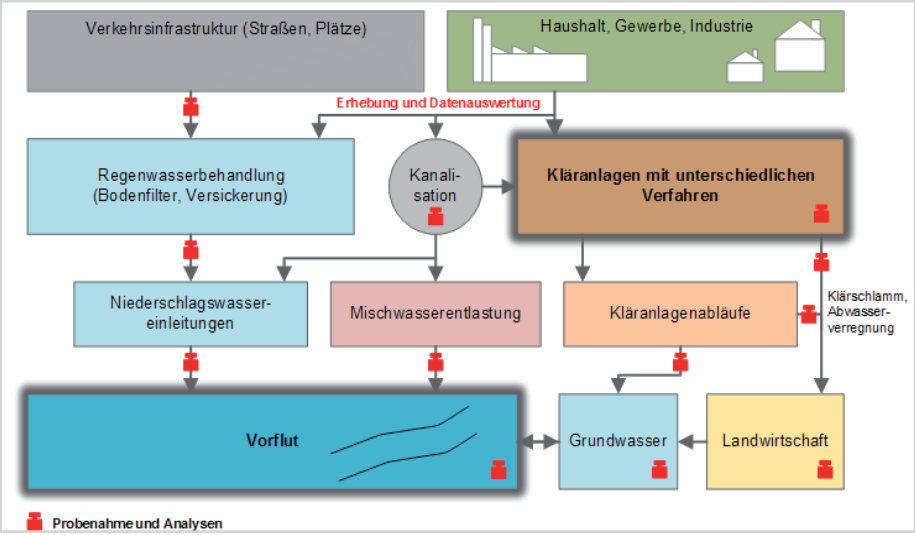
Im Verbundprojekt REPLAWA - Reduktion des Eintrags von Plastik über das Abwasser in die aquatische Welt - werden die Eintragspfade ins Gewässer durch Kläranlagen, Niederschlagswassereinläufe und Mischwasserentlastungen untersucht und quantitativ beurteilt. Die Senken bei der Abwasserbehandlung und im Klärschlamm werden ermittelt, verschiedene Verfahren zur Reduktion des Eintrags von Plastik bei der Abwasserbehandlung werden praktisch erprobt und bewertet. Basierend auf den Untersuchungsergebnissen und Auswertungen internationaler Regulierungsansätze werden Strategien zur Reduzierung von Plastikeinträgen, zur Sensibilisierung von Entscheidungsträgern und Anlagenbetreibern sowie zur Verminderung des Eintrags über das Abwasser in die aquatische Umwelt abgeleitet.

Die Emscher Wassertechnik GmbH übernimmt die fachliche und organisatorische Koordination des Verbundprojekts mit den beteiligten Universitätsinstituten, Industriepartnern und Anlagenbetreibern und wirkt maßgeblich bei den ingenieurtechnischen Untersuchungen mit.

Das dreijährige Vorhaben startete im Januar 2018 und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Forschungsschwerpunkt „Plastik in der Umwelt – Quellen, Senken, Lösungsansätze“ als Teil der Leitinitiative Green Economy des Rahmenprogramms „Forschung für nachhaltige Entwicklung“ (FONA3) gefördert.

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

FONA Forschung für Nachhaltige Entwicklung BMBF



Untersuchungen im Zuge der Bestandsaufnahme

Ansprechpartner:
Prof. Holger Scheer
Tel.: 0201 | 3610-120
scheer@ewlw.de

Ansprechpartner:
Dipl.-Ing. Peter Wulf
Tel.: 0201 | 3610-110
wulf@ewlw.de

Ansprechpartner:
Dr. Ingo Urban
Tel.: 0201 | 3610-300
urban@ewlw.de

Geschäftsführung
Prof. Dr.-Ing. Holger Scheer / Dr.-Ing. Randolf C. Coburg
Tel.: 0201 | 3610-0

Abteilung Betrieb
Dipl.-Ing. Deetje Wiese
Tel.: 0201 | 3610-260 • wiese@ewlw.de

Abteilung Kanalisation
Dipl.-Ing. Norbert Schepers
Tel.: 0201 | 3610-170 • schepers@ewlw.de

Abteilung Kläranlagen
Dipl.-Ing. Peter Wulf
Tel.: 0201 | 3610-110 • wulf@ewlw.de

Abteilung Wasserwirtschaft
Dipl.-Geol. Dr. Johannes Meßer
Tel.: 0201 | 3610-400 • messer@ewlw.de

Abteilung Kaufmännische Dienstleistungen
Dipl.-Oec. Carolin Schade
Tel.: 0201 | 3610-330 • schade@ewlw.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Emscher Wassertechnik GmbH
Lippe Wassertechnik GmbH
Brunnenstr. 37
45128 Essen
Tel.: 0201 | 3610-0
Fax: 0201 | 3610-100
info@ewlw.de
www.ewlw.de

Layout:
Emscher Wassertechnik GmbH
Lippe Wassertechnik GmbH
Inken Renée Funken

Bildnachweise:
EWLW